

Regelung der Essens- und Freizeit in der Ganztagesklasse

Beitrag von „baum“ vom 27. Juli 2015 19:19

Macht das bitte nicht, ich kenne das aus unserem Ganztagsbetrieb!

Die Kinder toben durchs Haus; da Spielen spannender ist bekommt man die aktiveren Kids nur mit größter Mühe an den Tisch, dann wird kurz im Essen gemanscht, ein "Ich hab keinen Hunger!" geschmettert und weg sind sie wieder beim Fußball. Außerdem finde ich es viel schöner, wenn das Essen gemeinsam begonnen und beendet wird als wenn man sich in einem Kommen und Gehen für sich und seine Freunde einen gemeinsamen Tisch ergattern muss, jeder einfach geht wenn er seinen Teller leer hat....

Gerade für die Kleinen ist es ein ganz schöner Stress. In unserem "Restaurant" gibt es nicht genug Plätze für alle - da werden Kinder dann gerne mal mit "Jetzt ist nix frei, kommt in einer Viertelstunde wieder" nach draußen geschickt. Unterm Strich lässt sich eine solche Pause dann auch nicht so wahnsinnig selbstbestimmt gestalten, da sie wieder anderen Zwängen untergeordnet wird (wann ist ein Platz frei? Wohin dürfen die Kinder zum Spielen / wo sind sie von wem beaufsichtigt?).

Falls ihr es doch machen wollt: Bei uns gibt es eine zweigeteilte Tafel, z.B. steht jedes Kind mit einem Magneten heute links --> wer essen war, hängt auf rechts um. Am nächsten Tag geht es dann von rechts nach links. Dass fleißig geschummelt wird, ist klar (gerade bei den Fußballern).

Schaut lieber, dass ihr den Stundenplan entzerrt, dass die Klassen möglichst nacheinander aus haben (zumindest nicht alle um 13.00 😊) - wenn ihr das nicht eh schon so handhabt.